

Klare Überlegenheit bleibt ungenutzt

BEZIRKSLIGA SVF Herringen und Warendorfer SU trennen sich 0:0

Die Hausherren lassen zu viele Torchancen gegen die schwachen Gäste ungenutzt

HAMM ■ Die Siegesserie hat nicht angehalten, doch der Fußball-Bezirksligist SVF Herringen bleibt zumindest im fünften Spiel in Folge ohne Niederlage. Das Heimspiel gegen die Warendorfer SU endete 0:0, womit SVF-Trainer Ralph Oberdiek nicht gänzlich unzufrieden war: „Wir haben den Tabellenvierten voll im Griff und spielen 85 Minuten auf ein Tor. Von daher kann ich mit unserer Leistung leben“, erklärte der Coach, „aber wir müssen natürlich unsere Chancen nutzen und die Partie für uns entscheiden“, haderte Oberdiek mit den vergebenen Möglichkeiten seines Teams.

Schon in der ersten Halbzeit übernahmen die Herringer die Initiative, hatten von Beginn an mehr Spielanteile und dementsprechend auch die ersten Chancen. Baris Tanriöver gab einen ersten Warnschuss ab (3.), Benedikt

Schlupp hatte eine weitere gute Möglichkeit (12.). Dem Führungstor am nächsten war jedoch Modibo Doumbia, dem der Ball aber noch vom Fuß gespitzelt wurde (14.).

Die Gäste aus Warendorf fanden dagegen nur selten den Weg durch die Abwehr der Gastgeber. Lediglich nach einer Ecke kam die Sportunion gefährlich vor das Tor von Thomas Olbrich, der gegen Björn Güldenarm abwehrte (24.). Ansonsten dominierte Herringen - und hatte schließlich in den letzten Minuten vor der Pause zwei hochkarätige Möglichkeiten, um in Führung zu gehen. Erneut war es Doumbia, der für Gefahr im Strafraum der Gäste sorgte. Zunächst traf der SVF-Angreifer jedoch nur den Pfosten, nachdem er bereits WSU-Torwart Kohn umkurvt hatte (36.). Anschließend schoss er aus kurzer Distanz,

wenn auch aus spitzem Winkel, knapp vorbei (42.). „Wir müssen schon zur Halbzeit klar führen“, ärgerte sich Oberdiek über die ungenutzte Überlegenheit.

Schiedsrichter verteilt neun gelbe Karten

Auch nach dem Seitenwechsel bestimmten die Herringer weiter das Geschehen. Es ging jedoch zunehmend die Ordnung verloren, weil sich beide Mannschaften in viele Foulspiele und Nickeligkeiten verfangen. Nicht weniger als neun gelbe Karten zückte Schiedsrichter Andre Wiggerich in dieser Phase, wobei auch der Unparteiische durch sein kleinliches Pfeifen seinen Anteil an der aufkommenden Unruhe hatte. Der Spielfluss geriet allmählich ins Stocken, doch vereinzelt ergaben sich weitere Möglichkeiten für den SVF. Dami-

an Manka (56.) und Alexander Holthaus (70.) hätten die Gastgeber zunächst in Führung bringen können, bevor Klodian Kola nach einem Freistoß von Uzungelis den Ball nicht im Tor unterbrachte (75.). Da auch die Gäste ihre wenigen Konter leichtfertig vergaben und nur einmal durch Schubert in Tornähe kamen (65.), blieb es letzten Endes beim 0:0.

„Bei einer solchen Überlegenheit muss man eigentlich gewinnen, aber heute müssen wir wohl mit dem Punktgewinn zufrieden sein“, zeigte sich SVF-Trainer Oberdiek zumindest mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden. ■ tr

Herringen: Olbrich - Paracz - Hulboj, Köhnke - Tanriöver, Schlupp - Usta (66. Holthaus), Kola, Uzungelis - Manka, Doumbia

Warendorf: Kohn - A. Vieten, Berke-meier, T. Vieten, König - Güldenarm, Witlandt - Kuhlmeier (86. Grothues), Steiner (75. Smierz), Schubert - Kindermann (62. Kahyaglu)